

# Strenge Kriterien bei Rennen in der Kritik

## RSG Ried Rastatt blickt auf sportlich und gesellschaftlich erfolgreiches Jahr

**Rastatt** (hr) – Auf ein sportlich und gesellschaftlich erfolgreiches Jahr der RSG Ried Rastatt mit fünf neuen Mitgliedern blickten in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Jochen Klebsch sein Stellvertreter Michael Jenc und Vorstandsmitglied Christian Späth zurück.

Besonders erfreut zeigten sich die Vorstandsmitglieder von den Erfolgen des Jugendfahrers Leon Uhrig in Notzingen, Rheinstetten und Karlsruhe-Neureut sowie von Adrian Götz, der in der U-15-Schülerklasse erfolgreich war. Hervorgehoben wurde auch das rad-sportliche und kulturelle Engagement der neu gegründeten Frauengruppe.

Kritisch sieht der Vereinsvorstand, dass der Radsportver-

band Lizenzfahrern die Teilnahme an den Jedermann-Veranstaltungen (wie sie die RSG Ried organisiert), die nicht den strengen Vorschriften des Verbands hinsichtlich der Streckensicherung und der Zeitnahme entsprechen, verbietet. Finanziell und personell könne man die vollkommene Sperrung der Strecken und die elektronische Zeitmessung nicht leisten, weshalb sich der Vorstand diesbezüglich weiterhin im Graubereich bewegen will, heißt es im Vereinsbericht.

Mit einem satten Überschuss konnte Kassierer Karl-Heinz Kolberg das Haushaltsjahr abschließen. „Die Kassenprüfung war für uns frustrierend, weil wir nichts gefunden haben“, so die Kassenprüfer Hartmut Grau und Frank Rüdiger.

Bei den Wahlen wurde der geschäftsführende Vorstand mit Jochen Klebsch (Vorsitzender), Michael Jenc (Stellvertreter) und Karl-Heinz Kolberg (Kassierer) einstimmig für weitere zwei Jahre bestätigt. Ebenso einstimmig bestätigten die Mitglieder Christian Veit (Rennsportwart), Helga Klebsch (Radtourenfahrten), Christian Späth (Öffentlichkeitsarbeit), Christian Roth (Materialwart), Thomas Senski (Schriftführer) sowie die Beisitzer Martin Schmidt, Boris Ramsteiner und Elmar Petrisor für weitere zwei Jahre und die Kassenprüfer Hartmut Grau und Frank Rüdiger für ein weiteres Jahr.

Einstimmig genehmigten die Mitglieder die vom Registergericht verlangte Satzungsände-

rung, wonach beim geschäftsführenden Vorstand eine Stimmenhäufung in Personalunion unzulässig ist und die Einladung in Schriftform, wozu auch Mail zählt, erfolgen muss.

Mit je einem Pokal gratulierte der Vorstand Patrick Eberhard zur Vereinsmeisterschaft und Patric Eber als Sieger der Triathlon-Wertung. Über das vergangene Jahr verteilt hatte der Vorstand einzelne Mitglieder für ihre jahrzehntelange Vereinstreue geehrt: Ute und Stefan Rüdiger (25 Jahre), Heinrich Flum, Leo Senski, Daniel Wacker und Frank Rüdiger (30) sowie Hans-Jürgen Rexroth, Michael Jenk, Lioba Schick, Jürgen Weiß, Theresia Bleidt, Reinhard Algeier, Helga Klebsch und Uli Klebsch für 40 Jahre.